

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 12 (1908-1909)
Heft: 7

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geld ist es noch nicht möglich gewesen, Bekanntschaft mit ihnen zu schließen, und es wird daher dem Seemann'schen Unternehmen an reichem Erfolge nicht fehlen.

Ein seltsames Nomadentum im modernen Landwirtschaftsbetriebe, das zu der Gesetzlosigkeit der Landwirte in einem überraschenden Gegensatz zu stehen scheint, herrscht in der Gemeinde Clandolin im Eifelthal des Kantons Wallis in der Schweiz. Der Gemeinde gehören sechs einzelne Ortschaften, die von 580 M. bis 2300 M. hoch in den Alpen gelegen und in Sommerdörfer und Winterdörfer eingeteilt sind, welche von den Gemeindemitgliedern im Umherwandern bewirtschaftet werden, so daß die Eigenart der verschiedenen Bodenlagen in zielbewußter Weise überall ausgenutzt wird. Ein fesselndes Bild dieses landwirtschaftlichen Wanderbetriebes, der zu den seltsamsten Erscheinungen des modernen Wirtschaftsleben gehört, entwirft Regierungsrat Dr. O. Appel von der Kaiserl. Biologischen Anstalt zu Dahlem in seiner hochinteressanten Abhandlung über die Entwicklung der Landwirtschaft, die Hans Kraemer in seinem neuen, populärwissenschaftlichen Monumentalwerke „Der Mensch und die Erde“ (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. Lieferung 60 Pfg.) veröffentlicht. Nicht nur die Bearbeitung und Düngung des Bodens, wie sie sich seit Beginn der historischen Zeit bis zur Gegenwart bei allen Völkern der Erde entwickelt haben, werden in leichtest verständlicher Sprache dargelegt und durch eine Fülle interessanter Textillustrationen und prachtvoller farbiger und schwarzer Beilagen veranschaulicht, sondern auch der Weinbau und die Gartengestaltung in alter und nener Zeit erfahren eingehende Beleuchtung.

Das Zeichnen der menschlichen Figuren bereitet vielen Schwierigkeiten und häufig liegt es daran, daß die Proportion des menschlichen Körpers falsch wiedergegeben wird. Da mag nun Vielen das von A. Nolte herausgegebene Vorlagenwerkchen „Skeletzeichnen“ (12 Tafeln nebst einer kurzgefaßten Anleitung, Verlag von Otto Maier in Ravensburg, Preis Mk. 1.—) willkommen sein, welches in einfacher, klarer Weise die Proportionen vor Augen führt. Es geschieht dies in sog. „Skeletten“, die wir hier in allen möglichen Stellungen gezeichnet finden. Daneben steht die volle Figur bekleidet. Durch das Studium und Abzeichnen dieser Vorlagen kann man sich sehr leicht Übung im Figurenzeichnen verschaffen. Der billige Preis des Heftes gestattet dessen Anschaffung jedermann.

„Christbaumarbeiten“, ein Beschäftigungsspiel, nach welchem die Kinder allerhand niedliche Gegenstände, Körbchen, Lampions u. s. w. selbständig herstellen können und zwar durch Ausnähen, Ausschneiden und Zusammensetzen. Die mit bunter Nähseide ausgeführten Säckelchen bilden nicht nur einen hübschen Schmuck des Christbaums, die Arbeit selbst ist eine lehrreiche für die Kinder und ihr Gelingen erfüllt sie mit nicht unberechtigtem Stolze. Es sind im ganzen 24 Tafeln und die ganze Serie kostet nur Mk. 1.—. Verlag von Otto Maier in Ravensburg.

Adolf und Olga's Garten. Eine Anleitung zum Gartenbau für die Jugend von Emma Merkel, Preis Mk. 2.—, Verlag von Eugen Twietmeier in Leipzig. Unsere nervöse Zeit verlangt für die Jugend gebieterisch eine Ablenkung in den Mußestunden. Der Sport tut hier schon das seinige, aber in höherem Maße dürfte die Betätigung im Garten dazu angetan sein, Körper und Geist zu kräftigen. Die gegebenen Anweisungen sind geeignet, die Freude am Werden und Wachsen der kleinen Pflänzchen, überhaupt an der Natur zu erhöhen und damit veredelnd und bildend auf die jungen Gartenfreunde einzuwirken. Es ist nichts vergessen, von der Besitzerergreifung des Landes (Verteilung der Beete, Anlegung der Wege, Errichtung der Laube u. s. w.) und der Be- pflanzung (Ratschläge für die Auswahl der anzubauenden Sorten, Anlegen des Rasens, Pflege der Sträucher und Bäume u. s. w.) bis zur Ernte. Zur besseren Veranschaulichung ist auch die Skizze für einen Garten beigelegt. Sicher werden die Besitzer des Werkes aus den in unterhaltender Form gegebenen Ratschlägen und Erzählungen von Adolf und Olga's erfahrenem „Großvater“ viel Lehruung und Anregung schöpfen.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

~~Alle eingesandten Beiträge müssen das Rückporto beigeklebt werden.~~

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.